

Bundestag-LKW zu Besuch in Heinsberg

Vom 3. bis zum 5. April war der Bundestag in Heinsberg. Das fand ich sehr praktisch, denn wenn der Prophet es nicht bis zum Berg schafft - Die Fahrt nach Berlin ist noch der günstigste Part. Übernachtung und Leben bei einem Städtetrip gehen schnell ins Geld. - , muss der Berg halt zu den Propheten kommen. Die Propheten kamen dann auch pünktlich um 9 Uhr zum Bundestag-LKW und haben sich dumm gestellt und vorgedrängelt - eine 6. Schulklasse. Mit etwas Glück konnte ich allerdings ein kleines Zeitfenster zwischen den Schulklassen abpassen und einen der überparteilichen freien Mitarbeitern des Bundestag-LKWs interviewen.

Es ist 8 Uhr 30, ich hatte Zeit mir einen Kaffee aus ToGo zu holen und stolpere etwas wacher auf den Bundestag-LKW zu und siehe da die Kinderpolitik ist vorbei - leider - die nächste Generation Bestimmer hat Wichtigeres zu tun, als sich jetzt schon im Bundestag Anzuggequatsche anzuhören. Meine Chance ein paar Fragen zu stellen;

Moin.

- Schönen Tag.

Das ist ja schön, dass Berlin jetzt hier nach Heinsberg kommt.

- Genau. Wir haben gedacht, wir wollen mal ganz in den Westen.

Sind sie sonst immer in Berlin, oder?

- Nein, wir sind mit dem Fahrzeug immer unterwegs, von März bis Oktober. Gerade war hier eine 6. Klasse und wir erklären ein bisschen wie alles funktioniert - **überparteilich**.

Also es geht um politische Bildung? Wie die Sitze nach einer Wahl verteilt werden? Wie sich Koalitionen bilden und solche Dinge?

- Ja genau. Bei einer 6. Klasse macht man erstmal ein paar Grundbegriffe. **Was ist überhaupt eine Demokratie** und solche Sachen. Ganz einfach. Das ist unser Ansatz.

Und Sie sind "parteilos"? (Der richtige Begriff ist "**überparteilich**")

- Richtig, also wir sind überparteilich hier, in der ganzen Veranstaltung, dass heißt wir halten uns an die ganzen Abläufe, nicht an die Parteiprogramme. Aber die Abgeordneten kommen natürlich immer dazu. Am Montag waren Herr Spinrath (SPD) und Herr Oellers (CDU) hier.

Aus Heinsberg oder?

- Genau. Der eine ist direkt gewählt, der andere ist über die Zweitstimme reingekommen, das sind die einzigen Abgeordneten, die es hier gibt - also Bundestags-Abgeordnete natürlich - und die haben sich dann vor die

Schulklassen gestellt und waren auch ansprechbar für Fragen. Aber hier gibt es keinen Wahlkampf, sondern die Abgeordneten erzählen, was sie im Bundestag machen.

Wieviele.... Also das sind immer so Fragen, die mir durch den Kopf schwirren, wenn ich so teure Dinge von der Bundesregierung sehe... Wieviele Bundestag-LKWs gibt es?

- Nur den Einen.

Nur diesen Einen? Und der fährt durch ganz Deutschland?

- Ja, nur diesen Einen, und es dauert 4 ½ Jahre bis wir einmal rum sind.

Also ist das ein ziemlich einzigartiges Event, dass sie jetzt hier eine Woche stehen, oder wie lange?

- Genau, einmal alle 4 Jahre kommen wir hier vorbei und bleiben 3 Tage pro Ort. Den Rest der Woche sind wir dann in Viersen. So schaffen wir 2 Orte pro Woche.

Das ist ein anstrengender Job, oder?

- Naja, wir machen das nur nebenbei. Wir sind quasi Freiberufler und wir sind nicht die ganze Zeit unterwegs. Ich zum Beispiel hab' jetzt nur diese 3 Tage und dann bin ich wieder in Berlin und ein anderes Team macht weiter.

Mhm, es gibt nur diesen einen LKW. Okay, dann darf der auch etwas schicker sein und vermutlich etwas teurer in der Anschaffung.

- Richtig, und der soll ja auch die Größe haben, eine ganze Schulklasse zu fassen.

Auf jeden Fall. Passt hier ne ganze Schulklasse rein? Wie groß sind Schulklasse mittlerweile?

- Natürlich. Ein PaarUndDreißig.

So wie früher also (90er). Bei meiner Generation waren es auch ein PaarUndDreißig, bis 35 teilweise.

- Gleich kommt eine 9. Klasse und der LKW ist schon bestuhlt für die Klassengröße. Sie können sich auch gerne Informationsmaterial mitnehmen.

Ja unbedingt, gerne. *(Ich konnte ein Grundgesetz in Miniformat abstauben – Yeah. Und das Abgeordneten-Verzeichnis, welches ja leider oder zum Glück – wie lang sind 4 Jahre – bald schon neu gedruckt werden muss.)*

Kommen noch andere Leute hier aus dem Wahlkreis? Von "Die Linke" zum Beispiel.... oder oder oder.... die die die Dingsbums, von der AfD?

- Die AfD ist nicht im Bundestag.

Na zum Glück, aber da gibt's ja einige, die sich einbilden dahinzuwollen.

- Ja, aber Ansprechpartner für uns sind nur die, die bereits drin sind.

Die drin sind - Also Politiker die sich etabliert haben und vom Volk gewählt wurden, kommen hierhin und die dürfen dann hier auch reden bzw. die Schüler informieren? *(Persönliche Anmerkung von mir: Wollt ihr politische Bildung im Bundestag-LKW in den nächsten 4 ½ Jahren durch einen AfD-Abgeordneten erhalten, deren Politik auf Populismus und nicht Demokratie beruht?)*

- Richtig. Also diese 4 Personen waren alle hier *FOTO*. Wir laden die Abgeordneten ein und Honorationen(?) der Stadt; den Landrat, den Bürgermeister. Aber im Grunde geht es bei uns nur um die Politiker aus dem Bundestag.

Und es geht grundsätzlich erstmal nur um **politische Bildung** und **politische Grunderziehung**? Also eine Art politische Aufklärung?

- Genau, man sieht das auch hier schon **er zeigt mir das Infomaterial** Also Thema **Wahlen, Gesetzgebung**, ein Lexikon mit Fragen wie; **Was ist ein Überhangmandat, Wie ist der Weg der Gesetzgebung**. Das sind also **ganz elementare Sachen**.

Und hier haben wir das Verzeichnis der Bundestagsabgeordneten.

Ah cool. Das nehm ich auf jeden Fall mit. *Ich will schließlich wissen, wer da so für uns und mich entscheidet, und ob diejenigen auch einen Ansatz von Ahnung, davon haben was sie machen. In dem Abgeordnetenverzeichnis findet man alle Abgeordneten und die jeweilige Kurzvita. Einige Statistiken über die Zusammensetzung des Bundestags und tatsächlich ein paar interessante Zahlen, wie zum Beispiel wie groß die Frauenquote ist (37,1 %) oder die Quote der Politiker mit Migrationshintergrund (4,6 %).*

Ich hab noch eine Frage, wenn ich darf,... weil ich hab immer so viele Fragen.

- Gerne. Möchten Sie einen Jute-Beutel, der ist aus BIO-Bauwolle.

Das denk ich mir. Jetzt hat der Jute-Beutel mich fast meine Frage vergessen lassen. Was wollt ich nochmal fragen... mhm...

Ah, ich hab'se wieder: Die AfD will ja irgendwie, dass es **Volksentscheide** gibt. Ist es nicht so, dass schon mit der Demokratie/Regierungsbildung 1949 eingerichtet wurde, dass man sogenannte Petitionen einreichen kann?
- Ja, aber das sind zweierlei Paar Schuhe.

Aha, wo ist da der Unterschied?

- Bei einer Petition kommt es nicht auf Masse an. Da geht es nicht darum, dass... **Schock schwere Not** Filmen sie mich übrigens?

Äh... ja. Aber ich zerstückel nichts und mache nichts lustiges daraus, keine Angst.

- Mhm, okay. Wofür ist das?

Für meinen Youtube-Kanal und meine Webseite www.david-moritz.life

- Das sollten sie eigentlich davor sagen.

Ich hatte die Kamera ja an als ich reinkam, ich dachte sie hätten das gesehen und weil Sie nichts gesagt haben, bin ich davon ausgegangen, dass Sie nichts dagegen haben.

- Ich hab mich über die Haltung gewundert, aber nicht weiter darauf geachtet.

Das ist so ne neumodische Web-DingsBums-Kamera. Aber ganz nebenbei: Ich werd von der Bundesregierung auch ganz oft gefilmt. Wenn sie wollen kann ich die Kamera abschalten?

- Ich bin nicht die Bundesregierung. Es geht um mein **Persönlichkeitsrecht**.

Ich glaub ich hab sie nichtmal im Bild. *(Ups, hatte ihn doch im Bild, das Fisheye dieser Webkamera mit seinem Veto zur Nutzung des Bild- und Tonmaterials machen die Aufnahme für mich damit nahezu unbrauchbar.)*

Darf ich die Bild- und Tonaufnahmen verwenden bzw. veröffentlichen?

- Veröffentlichen können sie das nur mit meiner Genehmigung und die würde ich ihnen nicht erteilen, weil wir hier auch neutral bleiben müssen.

Okay gut, dann nehm ich weiter für mich auf, als Gedächtnisprotokoll?

- Okay. Aber fairerweise sollten sie soetwas vorher sagen.

Es ist ganz oft sehr schwierig. Denn viele Menschen sind 'paranoid' mittlerweile und sagen "Hilfe der hat ne Kamera..." *Anmerkung von mir: Was in Zeiten von KenFM, superlauten Lügepresseschreibern und etlichen Hobbyjournalisten kein Wunder darstellt. Die Mittel (günstige Web Kameras) sind da, die Mandate werden jedoch oft selbst erteilt und dann kommt es zu Missbrauch von Ton- und Bildmaterialien, durch Menschen mit geringer Kompetenz für zweifelhafte Ziele.*

- Ich hab gesehen, dass sie dieses Gerät in der Hand halten, aber es muss ja nicht laufen. Ganz egal. Also AfD war ihr Thema?

Genau, die wollen ja **Volksentscheide** einführen – die Piraten hatten den Gedanken damals auch schon, mit ihrem Online-Abstimmungssystem und der direkten Demokratie, was ziemlich genial war – das Online Portal - aber irgendwann so überlaufen an Ideen, dass am Ende garnichts mehr zustande kam. Gibt es nicht schon immer diese Möglichkeit für den Bürger **Petitionen** einzureichen?

- Bei einer **Petition wird der rechtliche Anspruch gewertet** und da geht **es nicht um die Masse**. Also nicht nach dem Motto “Die Mehrheit will aber, dass wir...”, sondern Sie als Einzel-Peitent haben einen rechtlichen Anspruch, den sie plausibel machen. Dann kriegen sie erstmal eine Erklärung und ggf. wenn man Ihnen Recht gibt bzw. wenn der Petitions-Ausschuss zu dem Ergebnis kommt sie haben Recht, dann kann das/ein Gesetz geändert werden. Es kommt nicht auf die Masse/Quantität an. Es geht um die Qualität ihres Anspruchs.

Und was ist jetzt ein **Volksentscheid**? Ich mein in der Schweiz gibt es das(?), in England haben wir's gesehen. Dort wurde jetzt der Brexit gevotet (Der Ausstieg aus der EU von Großbritannien).

Da gibt man dem Volk die Macht und alles läuft schräg. Also wo ist das Problem mit Volkentscheiden?

- Man hat so etwas in der Art schon 1949 befürchtet und deswegen hat man Volksentscheide auf Bundesebene nicht eingeführt.

Volksentscheide sind im Grundgesetz nur in einem Fall vorgesehen. Das ist nämlich die Verabschiedung einer neuen Verfassung nach Artikel 146.

Artikel 146 ist der Letzte des Grundgesetzes und beschreibt die Geltungsdauer desselbigen. Dort steht, dass das aktuelle Grundgesetz seine Gültigkeit verliert, wenn ein neue Verfassung in Kraft tritt, die durch das deutsche Volk in freier beschlossen wurde.

Also das heisst..?

- Solang wir diese Verfassung behalten, wird es auch keine Volksabstimmungen auf Bundesebene geben.

Eine neue Verfassung kann man im Volkentscheid beschließen. Muss man aber nicht. Viele glauben, man muss das machen, das ist aber nicht wahr und das ist verfassungsrechtlich nicht die Realität.

Die meisten Verfassungen der Erde, sind nicht in einer Volksabstimmung beschlossen worden.

Das kann man machen und das ist eine hohe demokratische Legitimierung, aber es hat auch ne Schattenseite.

Mist, ich hab verpeilt nach der Schattenseite zu fragen... Anmerkung von mir: *Wielange würden 82 Millionen Menschen diskutieren, bis Sie eine Verfassung zusammengestellt haben, die allen gerecht wird?*

Gibt es an unserer aktuellen Verfassung etwas das anzuzweifeln wäre, ihrer Meinung nach - ihrer persönlichen Meinung nach?

- Also gut, klar. Es gibt keine Verfassung, die allen 82 Millionen Menschen gerecht wird. Da hat man immer so ein paar Sachen, wo man Bauchschmerzen kriegt. Ich persönlich wünschte mir eine stärkere Trennung von Religion und Staat.

Ja, das wäre für Deutschland gar keine schlechte Idee, seh ich genauso.

- Das Privileg der Kirche finde ich nicht in Ordnung.

Dieses Kirchengesetz? Ist das auch (noch) in der Verfassung? Ich meine das Kirchengesetz ist immer noch da drin, oder was?

Ich bin ganz perplex. Denn die letzten 10 Jahre sind bei mir sehr langsam abgelaufen, aber in unserem Grundgesetz ist immer noch Kirchenrecht fest verankert, wobei Deutschland doch eines der freiesten Länder der Welt ist. Gedanklich bin ich gerade allem christliche Einrichtung (Krankenhäusern, Altenheimen u.ä.), die sich an Kirchenrecht orientieren. Da geht es meiner persönlichen Erfahrung immer noch so weit, dass man ohne eine Konfession keine Anstellung bekommt.

- Der hohe Verfassungsrahmen der beiden großen Konfessionen ist in der Verfassung schon niedergelegt, das fängt schon in der Präambel an. Aber egal. Ich will jetzt nicht ins Detail gehen.

Fest steht; Ich finde die Verfassung sehr gut, ich wüsste auf Anhieb keine bessere und ich kenne einige Verfassungen. Unsere Verfassung ist auch Musterverfassungen für viele Staaten, z. B. die neugegründeten Nachfolgestaaten der UdSSr. Kirgistan hat eine Verfassung, die auf dieser hier aufbaut. Georgien und andere Staaten auch. Einfach weil sie gut ist.

Weil sie - die Verfassung - so wie sie ist, Sinn macht?

- Auf jeden Fall. Natürlich kommen auch immer lokale Gegebenheiten da rein. Also bestimmte Traditionen, in Deutschland ist es zum Beispiel der **Föderalismus**, der spielt eine große Rolle. Deswegen ist der hier stark verwirklicht. Frankreich hat eher eine **zentralistische** Tradition.

Da bin ich jetzt raus. **Föderalismus** und **Zentralismus**, wo ist der Unterschied?

- **Zentralismus** heißt: Die Entscheidungen in Frankreich, beispielsweise, werden überwiegend in Paris getroffen. Die Franzosen haben zwar auch Departements, aber diese haben nicht den gleichen Rang, wie unsere Länder. Unsere Länder haben nochmal ein Parlament, eine Verfassung und so weiter.

Ah Okay. Unsere Länder können immer noch entscheiden... zum Beispiel in manchen Ländern gab es Rauchverbot in manchen nicht oder? Und so?

- Richtig, richtig. **Unsere Länder haben eine starke eigene Gesetzgebung**, die haben **ein eigenes Wahlrecht (Landtagswahlen)**, die haben sogar eine eigene Polizei (**Landespolizei**). Unsere (Bundes-)Länder sind im Grunde wie kleine Staaten.

Das macht es ja ein bisschen sinnvoller. Gibt es nicht den Gedanken, dass man 'kleinere Einheiten besser regieren kann'? Bzw. man kriegt ja nicht, wie sie schon sagten, alle 82 Millionen Deutschen unter einen Hut? Das ist doch sehr schwierig?

- Das ist in dem Fall nicht entscheidend, würde ich sagen.
Die Franzosen haben auch eine große Bevölkerung, aber die haben eine andere **Tradition**. Frankreich ist schon seit Jahrhunderten ein Zentralstaat. Und Deutschland ist erst seit **1871** vereint - als Reich - damals. Und vorher war es zersplittert in bis zu 200 Einzelgebiete. Das heißt, der **Föderalismus**, ist schon in unserer Geschichte angelegt (*bzw. geschichtlich bedingt, wie sehr vieles*).

..., dass wir so viele kleine Einheiten sind?

- Also nicht mehr ganz so viele wie damals. (*Anm.: Wieviele Bundesländer haben wir jetzt und wer kann sie aufzählen?*)
Die Bayern haben zum Beispiel ein - das wissen sie auch - ein starkes Eigenbewusstsein...

Das stimmt **hier meine Goofy-Lache einfügen**, mein Vater stammt aus Bayern.

- ... im Vergleich zu den Niedersachsen oder Baden-Württembergern und so weiter. Das muss man natürlich auch in der Verfassung abbilden, sonst wird diese nicht akzeptiert.

Und die **EU (Europäische Union)**? Macht die das Ganze, die Gesetzgebung und mehr, nicht noch komplizierter?

Denn die EU steht ja theoretisch wieder über Bund und Ländern. Von der EU kam doch zum Beispiel die ganzen Nicht-Rauchergesetze? Und das geht dann an Deutschland, bzw. den Bund, und das müssen die Länder dann wieder umsetzen? Und im Endeffekt gibt es irgendwie Tausend Regelungen und keine Kneipe weiss, warum sie pleite ist... bzw. doch jeder weiß warum er pleite ist.

- Also im Prinzip kann man das nicht säuberlich trennen. Aber man hat ja in Deutschland die Kompetenzen neu zugeteilt.
Im Jahr **2003** gab es eine **Föderalismusreform**, da hat man ganz klar gesagt, wer für was zuständig ist.
Europa für das..., Der Bund für das..., die Länder für das...
Und wenn das klar aufgeteilt ist, dann gibt es auch eigentlich keine Probleme und alles ist näher am Bürger.
Es macht zum Beispiel keinen Sinn, dass die Umgehungsstraße um Heinsberg in Brüssel entschieden wird. Deswegen macht das der Kreistag in Heinsberg.

Aber die Umgehungsstraße wird schon gaaaaanz lange gebaut?

- Ja... **Wir lachen beide...** *Warum ist uns beiden womöglich auf andere Art bewusst. Ich bin immer noch dafür, dass aus der Straße ein Fahrrad-Highway gemacht wird. Da das soetwas von Tagträumerei ist, könnte man doch wenigstens bei der Fertigstellung eine Fahrradrally von Sittard (NL - Zuid Limburg) bis Heinsberg machen, lieber Kreistag?*

Das ist zum Beispiel eine Entscheidung – es macht keinen Sinn soetwas zentral irgendwo in Brüssel zu entscheiden, das sollten die Leute machen, die involviert sind und wissen, “Okay wir können die daher verlegen oder da ist der Bauer XY, der mag das nicht”, oder ähnliches.

Föderalismus bedeutet, dass man die Entscheidung nah am Bürger trifft.

Aber die europäische Ebene ist schon sehr wichtig, weil wir natürlich etwas Einzigartiges sind; Nämlich ein Binnenmarkt mit 500 Millionen Menschen – nach dem Brexit sind es dann immer noch knapp 450 Millionen Menschen.

Und das gibt Europa die Stärke gegen zum Beispiel die U.S.A. zu konkurrieren? Oder standzuhalten, also wirtschaftlich?

- Nein, es hat eine wirtschaftliche Komponente, es hat aber auch eine andere. Wir haben bestimmte **Werte!** Das sind **die ersten 19 Artikel der Verfassung**. So etwas wie **Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit**, was sie in anderen Staaten nicht so finden.

Die europäischen Staaten - auch bei allen Differenzen, die es gerade gibt - haben doch so etwas wie einen **Grundkonsens** (eine Übereinkunft). Wir haben alle Demokratien, wir sind aus Wahlen hervorgegangen. Und wenn man sich die Welt anguckt, da gibt es 1,2 Milliarden Inder, 1,3 Milliarden Chinesen – da muss man sich schon zusammenschließen, wenn man für diese Werte einsteht, auch in der UNO und bei internationalen Organisationen. Die Niederlande, Dänemark, Deutschland, usw. sind alleine sind “nichts”, **aber als Europa haben wir eine Stimme.**

Gut. Aber die 1,3 Milliarden Chinesen oder Asiaten, das sind wahrscheinlich mehr insgesamt?

- Ja, 1,3 Milliarden sind nur die Chinesen.

Die leben aber unter unglaublich schlechte Bedingungen, oder?

- Es hat sich gebessert mittlerweile. Also mittlerweile ist das Durchschnittseinkommen in China höher, als in einigen lateinamerikanischen Ländern. *(Anmerkung von mir: Schlechter Vergleich, denn das ist nicht allzu schwierig)* China hat eine enorme Entwicklung hingelegt.

Aber es geht ja nicht nur um das **Durchschnittseinkommen**, sondern auch um die **Lebenshaltungskosten**. Also man muss das ja immer **Gegenrechnen**.

- Ja, also die (Chinesen) haben Probleme die sind also ganz erdrückend. Wenn sie mal in Peking waren, da kann man kaum atmen.

Ist das tatsächlich so, ja?

- Ja, das ist dort so. In Peking ist den ganzen Tag über Smog (*Abgase und Feinstaub in der Luft, den man wahrscheinlich sogar sehen kann. Schenkt mir jemand ein Ticket nach Peking? Ich würd das gerne selbst überprüfen.*)
Das ist auch **Lebensqualität**. Und natürlich auch deren **Freiheitsrechte**.

Also so, wie der Ruhrpott hier vor 50 Jahren aussah, so ist es jetzt in China?
Also ist das diese zeitliche Barriere? (*Die überall auf der Erde in den unterschiedlichen Regionen spürbar ist, und mit der Greenwich Uhr nicht messbar ist.*)

- Ja. Wahrscheinlich noch schlimmer, weil Peking eine unglaubliche Akkumulation (Zusammenkunft) von Menschen ist.
Aber, wichtig ist natürlich – also **China – ist keine Demokratie**. Die Chinesen haben zwar das **größte Parlament der Erde**, mit **fast 3000 Delegierten**, aber das hat “nichts” zu melden.
China vertritt andere Werte. Und Europa, wenn es eine Stimme haben will, sollte sich Zusammenschließen und gemeinsam seine Werte vertreten.

Anmerkung von mir: Das hat Europa bereits vor langer Zeit getan, den Konsens allerdings, müssen wir wohl jedes Jahr auf's Neue suchen. Je weniger Konsens in Europa besteht, desto einfacher wird es unsere Werte zu demontieren. Was haltet ihr von unserer Demokratie? Von der Freiheit, der Rede und der Meinung? Sind das erhaltenswerte Werte?

Na gut, aber China hat jetzt zum Beispiel - also auf meinem Youtube Kanal geht es vorwiegend um Krieg, und **Krieg wird eben auch wirtschaftlich geführt**, durch Gelder und so weiter.

- Das spielt immer eine Rolle, ja. Geld, hält am Leben.

Ja genau. Das Geld hält uns am Leben – richtig. Aber die Chinesen vielleicht nicht, die in dem Smog ersticken.
(*Anm.: Weil wir in einer Wegwerfgesellschaft leben, in der es günstiger ist, Dinge in den Müll zu werfen und neu anzuschaffen, als sie zu reparieren, müssen viele Chinesen in Fabriken sehr viel arbeiten. Die Menschen die in den Fabriken arbeiten, wohnen häufig in Wohnblocks daneben und arbeiten oft 12 Stunden am Tag.*)

- **Ich meine die Wirtschaft, hält den Krieg am Leben, weil immer einige vom Krieg profitieren.**

Ja richtig. Die Arbeiter in China können wahrscheinlich nicht so viel entscheiden. Zum Beispiel, dass sie nicht in der Fabrik arbeiten wollen?

- Ne. Das ist richtig. Letztlich ist der **Wohnungsmarkt** und **Arbeitsmarkt nirgendwo** auf der Welt frei.

Richtig ja, mittlerweile kostet sogar die Luft bei uns Geld. (Anspielung auf die 50,- Cent Druckluft. Aber auch darauf, dass Fabriken Filteranlagen installieren, dass Auto's die Abgase filtern müssen, was ich gut finde.)

- Aber es gibt weitere Unterschiede. In Deutschland haben sie wesentlich mehr Rechte: zum Beispiel **Unternehmerrechte**, das Recht zur **Gewerkschaftsbildung**, das **Demonstrationsrecht**, was sie in vielen Diktaturen nicht haben.

Dann ist ja das ewige... bzw. grad brandheiße Wahlkampfthema, dass **Einkommen** und **Wohnungspreise** in Deutschland nicht mehr zusammenpassen.

In Deutschland insgesamt. Obwohl es uns, so verdammt gut geht hier. Theoretisch kann man morgen auch 'nen Job haben, wenn man möchte. Aber keinen Job, von dem man **Leben** - also von dem man Leben kann - Mit Leben meine ich Abends rausgehen. Mit Leben meine ich nen Kaffee trinken gehen in einem Café. Mit Leben meine ich, sich auch mal ne Zeitung kaufen, sich politisch bilden und informieren. Eine "F.A.Z." - zum Beispiel - kostet am Sonntag 4,- Euro, das kann kaum einer... also ein Sozialhilfeempfänger, kann das nicht bezahlen.

- Stimmt, es gibt halt günstigere Preise für Studenten.

Ja, theoretisch.

- Ja, Sie haben recht, also **Teilhaberechte** sind wichtig, aber die sind schon für viele Menschen gewährleistet.

Sie haben natürlich immer einen bestimmten Prozentsatz (*ALG Quote und Summe), der sich nicht die "F.A.Z. am Sonntag" leisten kann.

Einen gewissen Prozentsatz?! Also das würde ich mal auf mindestens **alle Arbeitslosen** runterbrechen. Niemand, also kein Arbeitsloser kann - also wenn ich mir überlege ob ich mir ne F.A.Z. für 4,- Euro hole, oder ob ich mir ein Frühstück hole bei ALDI, dann würd ich mir eher Frühstück holen. Aber ich brauche manchmal auch ne Zeitung, damit ich weiß was in der Welt/Land vorgeht. Ich z.B. gucke kaum Fernsehen bzw. ich habe keinen. Aber Fernsehen würde auch wieder Geld kosten, wenn man das jetzt in Strom, G.E.Z. etc. umrechnet.

- Letztlich haben sie ein bisschen Spielraum. Bei den **Hartz IV / ALG II - Sätzen können sie auch Prioritäten setzen**. Also es gibt zum Beispiel viele ALG II Empfänger, die noch rauchen. Also da würde ich sagen, da könnt ihr einen Haufen Geld sparen.

Das ist ein doofes Argument, denn...

- Es ist eine freie Entscheidung.

Nein! Es ist keine freie Entscheidung. Da möchte ich nicht diskutieren, jahrelang wurden wir erzogen, durch Medien usw. zum Rauchen. Durch den Marlboro-Mann, der auf seinem Pferd in den Sonnenuntergang reitet, und das aus der Bevölkerung rauszukriegen mit einem Schnipps, ist nicht so einfach. **Wussten Sie, dass das Rauchen, das gleiche Suchtpotential hat wie Heroin. Das bedeutet: Mit dem Rauchen aufzuhören ist ähnlich schwierig, wie mit Heroin aufzuhören.**

- Na gut, ich rede jetzt eher von denen die anfangen.

Gut. Da muss man was machen, okay. Ich versuche auch in Gegenwart von Kindern nicht zu rauchen. (*Schaffe ich nicht immer, sorry.*)

- Die meisten haben es noch vor sich, ob sie anfangen zu rauchen oder nicht. Und da muss man natürlich auch vor Augen halten, was das für Konsequenzen hat für die Gesundheit und auch für die Finanzen.

Richtig. Aber wir waren beim ALG II - Satz.

- Ich wollte nur sagen, auch die **ALG II Sätze** geben geringe Spielräume. Also zum Beispiel - Ich will das echt nicht Schönreden - es ist wenig Geld...

409,- Euro sind es derzeit, wenn man 10,- Euro am Tag für Essen ausrechnet, was in meinen Augen, *bei ausgewogener Ernährung mit Obst, Gemüse, Fisch und vielleicht Fleisch*, sehr wenig ist.

Hinzu kommt, dass nicht jeder Mensch den gleichen Energiebedarf hat. Jemand der sehr sportlich ist, und ALG II Empfänger, bekommt Schwierigkeiten bei 10,- Euro pro Tag. Kinder haben ein wesentlich höheren Energiebedarf, weil sie noch im Wachstum sind.

- Im Osten ist es noch weniger (?). Ich kenn aber viele ALG II - Empfänger, die sagen, heute gönne ich mir mal nen Latte Macchiatto. Das ist richtiger Luxus für mich, aber ich hab richtig Bock drauf, und das geht dann ausnahmsweise.

Ja richtig. Ausnahmsweise. Einmal in drei Monaten vielleicht.

- So ungefähr, ja.

Und 409,- Euro, wenn man das mal rechnet. Es sind 30 Tage im Monat, 10 Euro am Tag essen ist fast unmöglich.

- Wenn man selber kocht kann man das machen / schaffen, ja.

So, aber dann ist man den ganzen Tag damit beschäftigt nur zu Hause zu sein, zu kochen und zu rechnen!

Es waren 409,- Euro und wir haben schon 300,- Euro weg für Essen, das wichtigste, ein Grundbedürfnis. Dann haben wir noch 100,- Euro für Strom, Warmwasser, Fernsehen, Zeitung oder Internet um sich zu informieren.

- Ja ich möchte von dem Thema H4 weg. Das ist jetzt ein politisches Thema

Anmerkung: Selbst ein Arbeiter, kann sich kaum die F.A.Z. am Sonntag leisten und sich umfangreich, aus verschiedenen Blickwinkeln, politisch informieren. Dazu kommt noch, dass oft Zeit und Kraft fehlen, sich nach einem harten Arbeitstag noch mit Politik zu beschäftigen. Wie soll man das Volk entscheiden lassen, dass teilweise gar keine Möglichkeit hat, sich mit vielen Themen auseinanderzusetzen? Man braucht Experten, denen man vertraut, die sich die Zeit nehmen gut abgewogene Entscheidungen zu treffen. Diese Experten werden in unserer Demokratie durch die Bundestagsabgeordneten dargestellt. In meinen Augen ist dies die Krux (der Haken) an Volksentscheiden.

Na gut. Also wo haben wir angefangen? Bei Petitionen und Volksentscheiden?

- Es gibt auch diese **Petitionen im Volksmund**, wo sich viele Menschen zusammenschließen um etwas zu erreichen, da kommt es auf Masse an. Bei (politischen) Petitionen, die jeder als Einzelperson eingeben kann, geht es um den rechtlichen Anspruch.

Volksentscheide waren 1949 nicht durchsetzbar. 4 Jahre nach der Hitlerdiktatur, wollte man "dem Volk", das Hitler legitimiert hat...

Richtig, "dem Volk" sollte man nicht die Möglichkeit geben. Aber "dieses Volk" läuft immer noch teilweise da draußen rum. Mit Kriegsende sind ja nicht plötzlich alle Nazis (Faschisten) verschwunden.

- Das auf keinen Fall, aber damals war es ja noch viel krasser, da waren alle Täter noch am Leben bzw. die Meisten und diesem Volk wollten weder die Deutschen, noch die Alliierten, **das große Instrument der Volksabstimmung** in die Hand geben. 70 Jahre später...

Diese Täter leben jetzt vielleicht nicht mehr, aber die haben ja Kinder und die haben diese Kinder auch erzogen.

- Diese Kinder haben dann vielleicht noch **rechtes Gedankengut, sind aber nicht mehr Täter.**

Richtig. Aber wenn man jetzt hört, dass die **AfD** in manchen Wahlkreisen bis zu **25 %** Zustimmung kriegen, jeder Vierte hat tendenziell "rechtes Gedankengut" in seinem Kopf. Oder dieses "Mit-Dem-Finger-Drauf-Zeigen": Ihr seid Schuld, aber wir nicht.

- Wie geht man als Demokrat mit rechtem Gedankengut um? Also wir (Unsere Demokratie) vertreten den Ansatz, dass man versucht mit den Leuten zu reden. Also bei den Menschen, die zugänglich sind für Argumente, versuchen wir das zu machen.

Gerade bei jungen Menschen, die noch nicht verfestigt ideologisch Rechts sind. Bei denen die jetzt wirklich schon ein gewisses Lebensalter erreicht haben und wo sich das so verfestigt hat...

..., die so sehr in der rechten Szene drinstecken?

- Die hören auch garnicht mehr zu. Nicht mehr alle.

Okay. Die sind überzeugt von dem rechten Gedanken und ...?

- Ja. Im Alter werden die Menschen gedanklich nicht flexibler und...

Das kann man nicht Pauschalisieren (Verallgemeinern), glaube ich.

- Es gibt Ausnahmen, natürlich. Aber sagen wir mal so. Man bildet sich in der Laufe seines Lebens ein politische Grundüberzeugung und irgendwann sind die verfestigt, normalerweise.

Oder man hält sich das immer offen ;) (Musiktip: "Diplomaten küsst man nicht" von **Dendemann**)

- Letzlich müssen wir unterscheiden zwischen Ansätzen die Legitim sind, also **legal** sind. Also **nicht verboten**. Und Sachen die auch **ethisch** in Ordnung sind. Wir sind ja hier, wie ich anfangs sagte, überparteilich.

Die **AfD** legt sich das in ihrem Parteiprogramm ja so schön zurecht, dass es nicht verboten ist, was sie machen?

- Ja, die sind ja nicht doof.

Das ist das Problem. **Da sind ein paar dabei, die nicht doof sind.**

- Wir sind **überparteilich** hier, **aber nicht wertneutral** und **das sind unsere Werte** die hier drin stehen **im Grundgesetz**. Wenn eine **Gruppierung diese Werte negiert**, und das tun teilweise - nicht alle - **aber viele Leute in der AfD**, in der **NPD**, bei **Pegida** und anderen **Gruppierung**, und bei den **Reichsbürgern**.

Da sagen wir ganz klar, hier ist eine Grenze erreicht, auch wenn ihr euch auf legalem Boden bewegt, ist das nicht mehr auf dem Boden der Verfassung.

Und was kann man da(gegen) machen?

- Die **Demokratie verbietet nicht gleich** (*sonst wäre es keine Demokratie, siehe Voltaire Zitat einfügen*), das ist nicht unser Ansatz.

Die 9. Klasse stürmt den Bundestag und wir müssen das Interview abbrechen. Aber einen hab ich noch:

Ich hab noch eine Frage: **Was kostet der Polizeieinsatz von 4.000 Polizisten in Köln wegen dem "maritimen AfD-Event"**? Das weiss keiner oder? Das wird schweineteuer, oder?

- Das weiss ich nicht. Da müssen sie sich an das **Land** wenden, denn das ist ja eine **Ländersache**, der **Polizeieinsatz**.

Danke für das Interview!

Und für die viele Informationen in nur 20 Minuten. Mein Interviewpartner muss diese und noch viel mehr Fragen den ganzen Tag beantworten, was schon sehr anstrengend sein muss. Ich hoffe ich habe Ihnen nicht zu viel Energie für das Handeln der nächsten Schulklasse geraubt.

Ich bin um einiges schlauer, nachdem ich den Bundestag-LKW verlasse, konnte altes Wissen wieder auffrischen. Denn - jetzt mal ehrlich - mit 16 Jahren im Politikunterricht hat man ganz andere Sachen im Kopf, als Bundes-/Landes- oder Weltpolitik.

Ich hab endlich wieder ein Grundgesetz und sogar Eines in Hosentaschenformat, so dass ich auch hier nochmal nachsehen kann, auf welchen Werten unsere Demokratie beruht, und welche Rechte wir haben als deutsche Bürger haben.

Und vielleicht ganz vielleicht, habe ich auf meiner Webseite bereits, diese Werte teilweise negiert, dadurch, dass ich in manchen lyrischen Bereichen zu ausfallend werde oder ähnliches. Was wieder einen Haufen Arbeit für mich bedeutet, damit ich nicht in eine Schublade mit rechten Extremisten geworfen werden kann, weil ich in irgendeiner Form "verfassungsfeindliche" Inhalte publiziert habe.

Die BIO-Tragetasche habe ich dann auch noch mitgenommen. Einem geschenktem Gaul,... Naja, ein geschenkter Gaul kann schonmal teuer werden, aber ich glaube der Jute-Beutel braucht selten neuen Beschlag, Impfungen oder Streicheleinheiten.

(David Moritz, Heinsberg 14. Kalenderwoche 2017)

(Die Rechte zur Veröffentlichung von Ton- und Bildaufnahmen des Interviews hat mir der Interviewpartner verwehrt, bzw. nicht erteilt. Teile des Interviews habe ich daher und zur besseren Lesbarkeit umformuliert.

Ort, Zeit, Geschlecht sind der Einfachheit halber und Textformbedingt so gewählt. Ähnlichkeiten mit Irgendetwas oder Irgendjemanden können reiner Zufall sein.)